

27. Formuliere die Sätze anders!

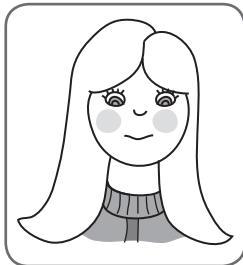
Mein Rock ist weiß. → Ich habe einen weißen Rock.

- | | | |
|------------------------------|------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Meine Jacke ist modern. | 5. Deine Bluse ist geblümt. | 9. Ihr Hosenrock ist kariert. |
| 2. Dein Hemd ist warm. | 6. Meine Schals sind lang. | 10. Meine Mütze ist alt. |
| 3. Sein Pullover ist neu. | 7. Dein T-Shirt ist modisch. | 11. Dein Badeanzug ist dunkelrot. |
| 4. Ihre Mäntel sind elegant. | 8. Seine Hosen sind weit. | 12. Mein Anorak ist grau. |

28. Nur der Kopf ist gefragt.

Welche Beschreibung gehört zu welchem Kopf? Bilde Sätze!

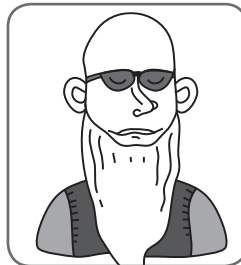
Er hat einen kahlen Kopf.



kahl, Kopf
lang, Schnurrbart
groß, Ohren
dunkel, Brille
breit, Mund
schief, Nase



kurz, grau, Haar
oval, Gesicht
klein, Ohren
hell, Augen
voll, Lippen
groß, Nase



wellig, lang, dunkel, Haar
schmal, Gesicht
blass, Wangen
schwarz, Augen
voll, Mund
zierlich, Stupsnase



lang, blond, Haar
rund, Gesicht
rot, Wangen
groß, Augen
schmal, Lippen
stumpf, Nase

29. Bilde Sätze nach dem Muster!

a)

mein Pullover – gelb – rot → Mein Pullover ist gelb. Einen roten Pullover würde ich nie kaufen. Rote Pullover mag ich nicht.

unser Drucker – benutzerfreundlich – kompliziert
ihre Schrankwand – modern – altmodisch
sein Moped – ziemlich teuer – billig
unsere Tiefkühltruhe – groß – sehr klein
unsere Küchengeräte – praktisch – unpraktisch
unser Waschpulver – umweltfreundlich – umweltschädlich

b)

mein Freund – sehr höflich – unhöflich → Mein Freund ist sehr höflich. Unhöfliche Menschen gefallen mir nicht. Ich habe keine unhöflichen Freunde.

Nachbar – hilfsbereit – neidisch
Freundin – tolerant – intolerant
Bekannte (!) – intelligent – unintelligent

Brieffreund – sympathisch – unsympathisch
Klassenkamerad – sportlich – unsportlich
Lehrer – geduldig – ungeduldig

c)

Was für Menschen gefallen dir und was für Menschen gefallen dir nicht? Finde noch andere Eigenschaften! Schreibe noch drei Beispiele!

30. Übt zu zweit! Wechselt die Rollen!

– Was möchtest du? – Ich möchte einen Kugelschreiber.
 – Was für einen? – Einen schwarzen. Und du?
 – Ich möchte einen blauen.

– Was möchtest du? – Ich möchte Bleistifte.
 – Was für welche? – Harte. Und du?
 – Ich möchte weiche.

1. das Heft: kariert – liniert
2. der Zeichenblock: groß – klein
3. der Spitzer: rot – blau
4. die Filzstifte: grün – braun

5. der Malkasten: billig – teuer
6. der Pinsel: dünn – dick
7. die Federmappe: schwarz – gelb
8. das Lineal: lang – kurz

31. Macht kurze Dialoge! Benutzt dabei das Bild und die Wörter auf Seite 11 und die angegebenen Adjektive!

– Was für einen Waschautomaten habt ihr zu Hause? – Einen deutschen.
 – Auch wir haben einen deutschen Waschautomaten.

billig • energiesparend • praktisch • modern • elektrisch • formschön • teuer

32. Frau Immer und Frau Nie

a) Übt zu zweit!

Frau Immer:

– Ich trage immer weite Pullover.

– Ich trage immer enge Jeans.

kurz	Röcke
dünn	Strümpfe
kariert	Blusen
verrückt	Hüte

Frau Nie:

– Ich trage nie weite Pullover.

– Ich trage nie ...



b) Was ziehst du an? Übt zu zweit!

Was ziehst du im Sommer an? – Rote Schuhe. Leider habe ich keine weißen (Schuhe).

Im Frühling / im Sommer / im Herbst / im Winter

1. Handschuhe – dick, dünn, gemustert
2. Jeans – leicht, fest
3. Kniestrümpfe – bequem, elegant
4. Socken – modisch, modern
5. Sportschuhe – ledern, wollen

6. Turnschuhe – hell, dunkel
7. Sandalen – weiß, gelb, rot
8. Stiefel – blau, grün, grau
9. Gummistiefel – braun, schwarz, bunt

33. Ergänze die Sätze! Achte auf die richtige Endung!

In den Ferien brauchen wir alle ... (frische Luft)

In den Ferien brauchen wir alle frische Luft.

1. schmeckt gut, ist aber gesünder. (*weißes, schwarzes Brot*)
2. Morgens trinke ich (*warme Milch*)
3. Im Sommer solltest du dich mit waschen. (*kaltes Wasser*)
4. In dieses Heft darfst du nicht mit schreiben. (*grüne Tinte*)
5. Am liebsten lese ich (*ungarische Bücher*)
6. Ich trinke immer nur (*schwarzer Kaffee*)
7. Jeden Tag kaufe ich (*frisches Obst*)
8. Heute müssen wir kaufen. (*frisches Gemüse*)
9. Mir gefallen nur (*romantische Filme*)
10. In Deutschland kann man nur mit zahlen. (*europäisches Geld*)
11. Bei ziehe ich den Regenmantel an. (*regnerisches Wetter*)

34. Was esst und trinkt ihr gern?

– Isst du gern holländischen Käse?

– Nein, ich esse lieber französischen Käse.

- | | | |
|------------------------|---|--------------------------|
| 1. deutsches Bier | ↔ | tschechisches Bier |
| 2. italienischer Wein | ↔ | portugiesischer Wein |
| 3. englischer Tee | ↔ | chinesischer Tee |
| 4. dänische Sardinen | ↔ | norwegische Sardinen |
| 5. spanische Orangen | ↔ | griechische Orangen |
| 6. polnische Salami | ↔ | ungarische Salami |
| 7. amerikanische Pizza | ↔ | italienische Pizza |
| 8. dänischer Joghurt | ↔ | österreichischer Joghurt |

35. Entscheide dich! Übt zu zweit!

– Möchtest du frische oder saure Milch?

– Saure bitte!

- | | |
|----------------------------|-----------------------------|
| Kirschen – süß / sauer | Bier – hell / dunkel |
| Fleisch – mager / fett | Erbsen – grün / gelb |
| Brot – hell / dunkel | Würstchen – dick / dünn |
| Tee – grün / schwarz | Wein – weiß / rot |
| Milch – kalt / warm | Senf – süß / scharf |
| Paprika – rot / grün | Schokolade – schwarz / weiß |
| Wetter – heiß / kalt | Tapete – dunkel / hell |
| Möbel – modern / alt | Filme – lang / kurz |
| Kleider – bunt / einfarbig | Hosen – weit / eng |

36. Wem wünschst du das? Achte auf die Endungen!

Guten Morgen! – Ich wünsche meiner Mutter einen guten Morgen.

Schön..... Ferien!	Gut..... Appetit!
Gut..... Besserung!	All..... Gute!
Froh..... Ostern!	Gut..... Fahrt!
Froh..... Fest!	Schön..... Wochenende!
Gut..... Erholung!	Fröhlich..... Weihnachten!
Gut..... Nacht!	Ein glücklich..... Neue..... Jahr!

der Busfahrer unsere Freunde du
 die Schüler deine Oma
 meine Eltern mein Freund
 ihr(!)
 mein Vater meine Lehrerin

37. Ein Papiergeschäft, in dem es nichts gibt!

– *Geben Sie mir bitte zwei weiche Bleistifte!*

– *Wir haben leider keine weichen Bleistifte.*

- | | |
|--|-----------------------------|
| 1. zwei karierte, sechs linierte Hefte | 6. drei dünne Pinsel |
| 2. drei graue Arbeitsbücher | 7. zwei einfache Zirkel |
| 3. zwei rote Filzstifte | 8. drei dicke Zeichenblöcke |
| 4. sechs lederne Federmappen | 9. zwei scharfe Spitzer |
| 5. vier kleine Wörterhefte | 10. drei weiche Radierer |

38. Alles im Akkusativ. Ergänze die Sätze mit den Wörtern in Klammern!

Frau Berger will **1.** (*ihr jüngerer Sohn*) zur Schule schicken, Ulli fühlt sich aber unwohl, er klagt über **2.** (*heftige Halsschmerzen*). Frau Berger fühlt **3.** (*seine heiße Stirn*), dann holt sie **4.** (*ein Fieberthermometer*). Sie legt **5.** (*es*) unter **6.** (*seine Zunge*), bald zeigt es **7.** (*hohes Fieber*). Frau Berger ruft **8.** (*der alte Hausarzt*).

Ulli macht **9.** (*der Oberkörper*) frei, Dr. Reinhard untersucht **10.** (*der kranke Junge*). Ulli hat sich **11.** (*eine schlimme Erkältung*) geholt. Er muss **12.** (*das Bett*) hüten. Da er auch **13.** (*ein starker Schnupfen*) hat und hustet, verschreibt ihm Dr. Reinhard **14.** (*ein neues Antibiotikum*) und **15.** (*ein Hustensaft*). Frau Berger kocht dann ihrem Sohn **16.** (*Zitrontee*).

39. Was nur in Märchen passiert. Bilde Sätze!

der hässliche Frosch – der schöne Königsson →

Aus dem hässlichen Frosch wird ein schöner Königsson.

1. der arme Bauer – der reiche Mann
2. das hässliche Entlein – der weiße Schwan
3. das kleine Häuschen – das große Schloss
4. die alte Hexe – das junge Mädchen
5. der harte Stein – das weiche Brot
6. die schwarze Erde – das glänzende Gold
7. das faule Mädchen – die hässliche alte Frau
8. das schmutzige Dienstmädchen – die schöne Königin
9. die roten Äpfel – die goldene Kette
10. der stolze Königsson – das schmutzige Schwein

40. Kannst du es nun?

Meine Mutter ist mittelgroß. Sie hat kurz..... (1) dunkelbraun..... (2) Haar und braun..... (3) Augen. Sie trägt meistens einfach..... (4) Röcke, gestreift..... (5) oder kariert..... (6) Blusen oder warm..... (7) Pullover und bequem..... (8), aber schick..... (9) Schuhe. Wenn sie ins Theater oder ins Konzert geht, zieht sie ein elegant..... (10) Kleid an. Mein Vater ist 1,88 m groß. Er hat grau..... (11) Haar und blau..... (12) Augen und ein..... (13) schwarz..... (14) Schnurrbart. Er trägt gern dunkl..... (15) Hosen und ein bisschen altmodisch..... (16) Hemden. Er hat aber ein paar bunt..... (17) Krawatten. Meine Schwester Gerlinde hat ein oval..... (18) Gesicht, lang..... (19) blond..... (20) Haar, eine gut..... (21) Figur und groß..... (22) blau..... (23) Augen. Sie trägt meistens lang..... (24) Pullover und ganz kurz..... (25) Röcke oder weit..... (26) Hosenröcke. Sie hat zum Geburtstag ein elegant..... (27) seiden..... (28) Abendkleid bekommen. In ihren modisch..... (29) Stöckelschuhen könnte ich gar nicht laufen! Mein Bruder Ulli ist ein sehr nett..... (30) Junge. Seine hellbraun..... (31) Augen sind immer freundlich. Er hat braun..... (32) Haar und ein rund..... (33) Gesicht. Er trägt immer blau..... (34) oder schwarz..... (35) Jeans, kariert..... (36) Hemden oder sportlich..... (37) T-Shirts und weiß..... (38) Sportschuhe. Er hat klein..... (39) Tiere sehr gern. Er sammelt ausländisch..... (40) Briefmarken. Leider ist er nicht besonders fleißig.

41. Was kann man bei solchem Wetter machen? Bilde Sätze!

Heute ist es eisig. Eisiges Wetter mag ich / mag ich nicht. Bei eisigem Wetter kann ich / kann ich nicht reiten.

trüb • regnerisch • kalt • sonnig • heiß • warm • angenehm • neblig • windig • wolzig • stürmisch • unangenehm • wechselhaft

- | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|
| 1. in meinem Zimmer Ordnung machen | 15. in eine Ausstellung gehen |
| 2. Sport treiben | 16. früh ins Bett gehen |
| 3. einen Ausflug machen | 17. Schlittschuh laufen |
| 4. mit unserem Hund Gassi gehen | 18. Ski fahren |
| 5. Schach spielen | 19. Boot fahren |
| 6. spazieren gehen | 20. einen Kuchen backen |
| 7. lange schlafen | 21. im See baden |
| 8. eine Fete im Garten veranstalten | 22. einen Schneemann bauen |
| 9. ein spannendes Buch lesen | 23. surfen |
| 10. Gedichte schreiben | 24. Vögel beobachten |
| 11. Freunde empfangen | 25. eine Schneeballschlacht machen |
| 12. träumen | 26. segeln |
| 13. einen heißen Tee trinken | 27. im Garten arbeiten |
| 14. einen Drachen steigen lassen | 28. faulenzten |

42. Aus einer Werbung. Ergänze die Adjektivendungen!

Diese 3-Zimmerwohnung hat einen niedrig..... (1) Preis. Das Haus steht am grün..... (2) Stadtpark. Die riesig..... (3) Fenster versprechen hell..... (4) Räume. Das 30 Quadratmeter groß..... (5) Wohnzimmer lässt sich modisch einrichten. Dort können Sie vor dem gemütlich..... (6) Kamin bequem sitzen. Vom sonnig..... (7) Balkon genießen Sie den herrlich..... (8) Blick ins Grüne. Die ruhig..... (9) Schlafzimmer und das elegant..... (10) Bad gestalten wir nach Ihrem Geschmack. Die modern..... (11) Küche bietet viel Platz. Über die verkehrsgünstig..... (12) Lage dieser neu..... (13) Wohnung und über die vorteilhaft..... (14) Finanzierung sagen wir Ihnen gerne mehr, wenn Sie uns anrufen. Dann können Sie auch unsere möbliert..... (15) Musterwohnung besichtigen.

43. Was ziehe ich zum ersten Date an?**a) Ergänze den Text mit den Wörtern in Klammern.**

Gute Frage, in erster Linie für Mädchen. Beim ersten Date ist ein (1) Outfit besonders wichtig, weil der (2) Eindruck zählt. (*passend – erster!*)

Wer was tragen sollte, hängt immer vom Typ ab.

Marion trägt (3), (4) Stretch-Jeans, ein (5), (6) Sommer-Top mit V-Ausschnitt, dazu (7) High-Heels (Pl.) und einen (8) Gürtel. (*dunkelblau, eng – weiß, leicht – hoch – mittelbreit*)

Ganz anders kleidet sich Audrey. Sie kommt in einem (9), (10) Kleid und (11) Schuhen. Sie trägt eine (12) Kette und eine (13) Tasche. (*blau, gepunktet – flach – dünn – klein, bedruckt*)

Susanne geht in einem (14) Kleid mit (15) Dekolleté. (*gestreift – nicht zu tief*). Dazu kommt ein (16) Make-up (*dezent*). (17) Haar hat sie am liebsten. (*offen*)

b) Beschreibe in 4 bis 6 Sätzen, was du selbst gerne trägst!**44. Bilde Sätze nach dem Muster!**

Indonesien – exotisch → Indonesien ist exotisch. Ich möchte nach dem exotischen Indonesien fahren.

- | | |
|-----------------------------------|-------------------------|
| 1. Kenia – warm | 5. Amerika – reich |
| 2. China – groß | 6. Australien – weit |
| 3. Frankreich – abwechslungsreich | 7. England – historisch |
| 4. Italien – wunderschön | |

Und wohin möchtest du reisen? Bilde noch drei ähnliche Sätze!

45. So enden Briefe. Ergänze die Adjektivendungen!

- | | |
|-----------------------|---|
| 1. Herzlich... Grüße | 4. Herzlich... Dank und schön... Grüße |
| 2. Mit best... Grüßen | 5. Mit freundlich... Grüßen |
| 3. Mit best... Dank | 6. In Erwartung deiner baldig... Antwort grüßt dich |

46. Ergänze die Endungen!

Das schön..... (1) Budapest ist Ungarns Hauptstadt. Neun alt..... (2) und neu..... (3) Brücken verbinden Buda und Pest. Auf der breit..... (4) Donau fahren groß..... (5) Schiffe. In dieser modern..... (6) Stadt befinden sich viele alt..... (7) Gebäude und wertvolle Denkmäler. In der alt..... (8) Innenstadt sind wenige breit..... (9) Straßen, dort gibt es nur schmal..... (10) Straßen. Immer mehr ausländisch..... (11) Touristen besuchen die interessant..... (12) Museen, die berühmt..... (13) Nationalgalerie und das historisch..... (14) Burgviertel. Auf dem groß..... (15) Heldenplatz stehen die Statuen der bedeutendst..... (16) Könige der ungarisch..... (17) Geschichte. Auf der grün..... (18) Margaretinsel oder auf dem gar nicht hoh..... (19) Gellértberg kann man lang..... (20) Spaziergänge machen.

47. Ergänze die Genitivendungen!

Der Forscher berichtet von den Ergebnissen einer lang..... (1) Reise.
 Die Tanzlehrerin erklärt die Schritte eines lateinamerikanisch..... (2) Tanz..... (3).
 Die Passagiere des verspätet..... (4) Flugzeug..... (5) sind schon ungeduldig.
 Die Türme der gotisch..... (6) Kirche sind sehr hoch.
 Das Gespräch der neu..... (7) Schüler wurde immer lauter.
 Das Rätsel des geheimnisvoll..... (8) Schloss..... (9) interessiert uns sehr.

48. Ergänze die Sätze mit den Wörtern in Klammern in der richtigen Form!

- Die Augen waren schon ganz klein.
(*der müde Schachspieler*)
- Das Spiel begeistert die Fußballfreunde.
(*die deutsche Mannschaft*)
- Er hörte nicht auf den Rat
(*die älteren Kollegen*)
- Auf den Regalen standen wertvolle Bücher.
(*das teure Antiquariat*)

46. Hast du schon einmal einen Dinosaurier gestreichelt? Fragt euch gegenseitig! Ihr könnt auch zu dritt arbeiten.

- *Hast du schon einmal ein Zelt aufgeschlagen?*
 – *Ja, ich habe schon einmal ein Zelt aufgeschlagen. Oder:*
 – *Nein, ich habe noch nie ein Zelt aufgeschlagen.*

- | | | |
|----------------------------|-------------------------------|-----------------------------|
| 1. in der Badewanne singen | 5. etwas Verrücktes anstellen | 9. ein Auto waschen |
| 2. lügen | 6. einen Hund dressieren | 10. einen Kuchen backen |
| 3. Eis mit Pommes essen | 7. den Rasen mähen | 11. eine Eins bekommen |
| 4. eine Weltreise machen | 8. im Lotto gewinnen | 12. mit Fallschirm springen |

47. Bist du schon einmal in Honolulu gewesen? Übt zu zweit oder zu dritt!

- *Bist du schon einmal in Budapest gewesen?*
 – *Ja, ich **bin** schon einmal in Budapest gewesen. Oder:*
 – *Nein, ich **bin** noch nie in Budapest gewesen.*

- | | |
|---------------------------------------|------------------------------------|
| 1. aus dem Bett fallen | 7. über den Balaton rudern |
| 2. im Dunkeln spazieren gehen | 8. auf einen hohen Felsen klettern |
| 3. zu spät zum Unterricht kommen | 9. auf das Dach steigen |
| 4. mit einem U-Boot fahren | 10. in den Alpen wandern |
| 5. auf einer einsamen Insel sein | 11. unter die Bank kriechen |
| 6. mit einem Esel um die Wette laufen | |

48. Eine erlebnisreiche Woche. Schreibe deinem Briefpartner einen Brief darüber, was du vorige Woche gemacht hast! Dein Kalender kann dir dabei helfen.

4	MONTAG	<i>Mathe üben; früh ins Bett</i>
5	DIENSTAG	<i>mit Susi und Tina Eis essen; Geburtstagskarte an Karin schreiben</i>
6	MITTWOCH	<i>Fußball spielen; gegen Vati Schach spielen (gewonnen!!!)</i>
7	DONNERSTAG	<i>Streit mit Susi; Versöhnung; beide Schlittschuh laufen</i>
8	FREITAG	<i>Susi: nicht zur Verabredung gekommen; mit Tina ins Kino</i>
9	SAMSTAG	<i>Karin anrufen; mit Susi Fahrrad fahren; bei Opa Fußballübertragung gucken</i>
10	SONNTAG	<i>ausschlafen (endlich!!!); Geschichte lernen; Musik hören</i>

49. Entscheide dich richtig! Welche Verben stehen im Perfekt? Unterstreiche sie!

1. Weißt du, ob Rainer im Reisebüro gewesen ist?
2. Er hatte es ganz fest versprochen.
3. Morgen werden wir dann über den genauen Reiseternin sprechen.
4. Bis jetzt haben wir noch keine Übernachtung bestellt.
5. Die Auswahl im Katalog war sehr groß.
6. Ich hoffe, dass wir noch ein günstiges Angebot bekommen werden.
7. Bisher haben wir jeden Sommer schöne Ferientage erlebt.

50. Ergänze die Tabelle mit den Perfektformen und bilde mit ihnen Sätze!

erschrecken	er erschrak	er
besitzen	sie besaß	sie
umfallen	es fiel um	es
anfassen	er fasste an	er
weglaufen	er lief weg	er
abholen	sie holte ab	sie
reiten	er ritt	er
laufen	sie lief	sie
wiederholen	er wiederholte	er
abschreiben	er schrieb ab	er

51. Was Tobias erlebt hat. Schreibe eine kurze Geschichte im Perfekt! Benutze dazu das Wortmaterial!

aufstehen • sich anziehen • frühstücken • Schultasche packen • Vokabeln wiederholen •
 aus dem Haus gehen • einsteigen • etwas vergessen • aussteigen • zu Fuß gehen •
 zu spät zum Unterricht kommen • Glück haben • die erste Stunde ausfallen •
 Witze erzählen • viel lachen

52. Was hat Rainer gefragt? Übt zu zweit! Fragt und antwortet!

Schönes sehen: – *Hast du viel Schönes gesehen?*
 – *Ich habe überhaupt nichts Schönes gesehen.*

1. mit der Klasse verreisen
2. sich auf die Reise vorbereiten
3. sich die Reise anders vorstellen
4. viel Interessantes erleben
5. satt werden
6. auf dem Aussichtsturm sein
7. sich nach Ausflugszielen erkundigen
8. den Zug verpassen
9. enttäuscht (zufrieden) sein

53. Bilde Sätze nach dem Beispiel!

*Ich gehe ins Theater. • vorher Karten kaufen →
 Ich gehe ins Theater. Vorher habe ich Karten gekauft.
 Nachdem ich die Karten gekauft habe, gehe ich ins Theater.*

1. Ich sehe jetzt fern. • vorher die Programmzeitung lesen
2. Gerlinde übersetzt den Text. • vorher das Wörterbuch bereitlegen
3. Meine Freunde besuchen mich in Budapest. • vorher eine Woche am Balaton sein
4. Michael geht in die Schule. • vorher seinen Bruder in den Kindergarten bringen
5. Manuela fliegt nach London. • vorher Urlaub nehmen
6. Ulli isst eine Birne. • sie vorher schälen

54. Verben auf -ieren. Bilde kurze Sätze im Perfekt!

konjugieren → Ich habe das Verb konjugiert.

probieren • musizieren • buchstabieren • telefonieren • addieren • korrigieren •
 passieren • frisieren • trainieren • gratulieren

55. Ergänze die Sätze mit der Perfektform der Verben!

1. Lara auf die Bank (*sich setzen*)
2. Lara auf der Bank (*sitzen*)
3. Dann sie das kleine Nachbarskind in den Kinderwagen (*setzen*)
4. Rainer die Leiter an den Baum (*stellen*)
5. Er auf die Leiter (*sich stellen*)
6. Rainer am Baum (*stehen*)
7. Ulli das Buch oben auf den Schrank (*legen*)
8. Dort es eine Woche (*liegen*)
9. Ulli auf die Couch (*sich legen*)

56. Das Perfekt von hören, sehen, lassen, brauchen. Ergänze die Sätze!

hören: Ich habe dich gehört. Aber: Ich habe dich kommen hören.

1. Ich habe das Auto nicht kommen
2. Rainer hat niemanden
3. Ja, davon habe ich schon
4. Hast du das Radio reparieren ?
5. Entschuldigen Sie bitte, ich habe meine Hausaufgaben zu Hause
6. Das hättest du nicht zu machen
7. Ich habe das Buch nicht so dringend
8. Die Nachbarin hat mich Klavier spielen

57. Das Partizip Perfekt bei *wenden, senden, hängen, erschrecken* und *schaffen*. Kannst du den Unterschied in der Bedeutung?

wenden – gewandt / gewendet
 senden – gesandt / gesendet
 hängen – gehangen / gehängt

erschrecken – erschrocken / erschreckt
 schaffen – geschaffen / geschafft

Setze die richtige Form des Partizip Perfekt ein!

1. Goethe hat seiner Christiane schöne Briefe
2. Radio Danubius hat am Morgen Geburtstagsgrüße
3. Mit meinem Problem habe ich mich an meine Eltern
4. Hast du schon das Schnitzel
5. Hast du meinen Mantel wirklich an die Garderobe
6. Na klar. Vor zehn Minuten hat er doch noch dort
7. Bist du auch so wie ich?
8. Ja. Ich möchte bloß wissen, wer uns so hat.
9. Ich habe leider die letzte Aufgabe nicht
10. Der Bildhauer hat ein einzigartiges Kunstwerk

58. Wie sagst du das auf Ungarisch?

1. Wir hören Gerlinde Gitarre spielen. 2. Wir haben sie lange nicht spielen hören.
3. Ich sehe Ulli kommen. 4. Gestern habe ich ihn nicht kommen sehen.
5. Voriges Jahr hat er Rad fahren gelernt. 6. Jetzt lernt er schwimmen.
7. Mutti lehrt mich stricken. 8. Voriges Jahr hat sie mich nähen gelehrt.
9. Wolfgang lässt ihn jetzt sein Fahrrad benutzen.
10. Früher hat er ihn nicht mit seinem Rad fahren lassen.
11. Lehrst du mich Tango tanzen? 12. Ich lasse meinen Hund immer lange herumlaufen.
13. Heute Morgen habe ich Paul um zehn nach acht aus dem Bus aussteigen sehen.
14. Ich habe Katrin noch nie singen hören. 15. Meine Schwester lernt jetzt Auto fahren.
16. Wann lernst du endlich lächeln? 17. Im Frühling höre ich die Vögel gern zwitschern.
18. Im Winter hat mich Großvater Schach spielen gelehrt.
19. Komm schnell, ich höre die Metro kommen.

59. Wie sagst du das auf Deutsch?

1. Hallom, hogy jön. 2. Tegnap nem hallottam, hogy hazajött.
3. Látjuk, hogy a gyerekek az udvaron játszanak. 4. Tegnap nem láttuk őket játszani.
5. Tanítom Ullit úszni. 6. Gerlindét már megtanítottam úszni.
7. Rainer megtanult korcsolyázni. 8. Jövőre megtanul síelni is.

5. die Haustür wieder zuschließen – aufschließen →

.....

6. den Wasserhahn aufdrehen – zudrehen →

.....

7. den warmen Anorak wieder anziehen – ausziehen →

.....

8. in die neue Wohnung einziehen – aus der alten Wohnung ausziehen →

.....

9. die Lampe an der Decke wieder anbringen – von der Decke abnehmen →

.....

63. Wie sagst du das auf Deutsch?

1. Ettünk. 2. Szaladtál. 3. Sírta. 4. Nevettetek. 5. Ittam. 6. Beszél. 7. Dolgoztál?
 8. Eljött? 9. Elmentek? 10. Megvetted a lemezt? 11. Megvettem. 12. Megitta a sórt?
 13. Megitta.

64. Ergänze die Sätze mit *haben* im Präteritum!

- | | |
|---------------------------------|-------------------------------|
| 1. Du keine Frage. | 5. Er kein Geld. |
| 2. Sie keine Cola. | 6. Es keine Legosteine. |
| 3. Wir kein Schinkenbrot. | 7. Ihr keine Karten. |
| 4. Sie keine Filzstifte. | 8. Ich keine Zeit. |

65. Bilde mit den Ausdrücken in Klammern Sätze im Präteritum!

- | | |
|--|--|
| 1. Ich habe kein Geld. (<i>auch gestern</i>) | 5. Ihr seid müde. (<i>nach dem Training</i>) |
| 2. Du bist krank. (<i>vorige Woche</i>) | 6. Wir haben keine Zeit. (<i>gestern Nachmittag</i>) |
| 3. Ulli hat Ferien. (<i>im Dezember</i>) | 7. Sie sind zu Hause. (<i>am Donnerstag</i>) |
| 4. Gerlinde ist in München. (<i>im Frühling</i>) | |

66. Setze die richtigen Verbformen ein!

1. Er (*rennen*) nach Hause. (Präteritum)
 2. Ich (*kennen*) ihn nicht. (Präsens)
 3. Wir (*nennen*) den faulsten Schüler nicht
 (Perfekt)

4. Das Radio (*senden*) schon seit 30 Minuten Nachrichten. (Präteritum)
5. Der Schweinebraten (*anbrennen*) leider (Perfekt)
6. Alle (*kennen*) den alten Mann gut (Perfekt)
7. (*denken*) du schon an die Ferien ? (Perfekt)
8. Ich (*denken*), sie hat recht. (Präteritum)
9. Onkel Siegfried (*bringen*) uns oft Geschenke. (Präteritum)
10. Das Haus (*brennen*) seit einer Stunde, und die Feuerwehr kommt nicht! (Präsens)
11. Das (*wissen*) wir nicht (Perfekt)
12. Sie (*wenden*) sich an die Gäste. (Präteritum)
13. Herr Wolf (*senden*) die Bücher mit Luftpost (Perfekt)
14. Rainer (*wissen*), wie dieser Junge heißt. (Präsens)

67. Bilde kurze Sätze mit den Verben im Präteritum!

keine Lust haben • frei haben • einen sehr guten Mathelehrer haben • Ferien haben • es nicht eilig haben • Kopfschmerzen haben • Geburtstag haben • kein Geld haben • Unterricht haben • Besuch haben • Angst haben

68. Bilde Sätze! Gebrauche das Präteritum! Wer war wann mit wem wo?

in der Disco → Ich war gestern mit Peter in der Disco.

beim Fußballspiel bei meiner Freundin im Supermarkt
 im Vergnügungspark im Einkaufszentrum in Opas Garten
 in der Videothek auf der Margaretinsel im Nationalmuseum
 auf dem Tennisplatz

69. Macht kurze Dialoge!

im Kino sein → – Warum bist du nicht zu mir gekommen?
 – Ich war im Kino.

krank sein • viel zu tun haben • keine Zeit haben • beschäftigt sein • viele Hausaufgaben haben • Training haben • zu Hause sein

70. Ergänze die Sätze im Präteritum!

Rainer ist Sportler. – Früher war er

Ihr seid nette Kinder. – Auch Rolf und Udo

Gerlinde und Rainer sind zufrieden. – Auch ich

Du bist ein anregender Gesprächspartner. – Auch deine Freundin

Wir sind im Theater. – Vorgestern im Kino.

Der Mantel ist in der Reinigung. – Auch meine Röcke

71. Gerlinde kauft sich einen Rock. Am nächsten Tag erzählt sie ihrer Freundin diese Geschichte im Präteritum.

Gerlinde will einen Rock kaufen. → Ich wollte einen Rock kaufen.

Gerlinde fährt ins Stadtzentrum. Sie geht in das Kaufhaus. Sie sieht dort modische Röcke. Die Verkäuferin zeigt ihr einige Röcke. Diese Röcke gefallen ihr nicht. Sie wählt schließlich einen langen, blauen Rock. Sie probiert den Rock an. Sie findet den Rock zu eng. Die Verkäuferin zeigt ihr einen weiteren. Sie holt den Rock aus dem Lagerraum. Dieser Rock steht Gerlinde sehr gut. Sie nimmt den Rock. Die Verkäuferin gibt ihr den Kassenzettel. Gerlinde geht an die Kasse. Sie steht an der Kasse Schlange. Sie bezahlt den Rock und bekommt ihn in einer Plastiktüte. Gerlinde verlässt die Kindermodeabteilung.

72. Bilde zusammengesetzte Sätze!

kaufen + weil → Ich kaufte den Pullover, weil er mir gefiel.

besuchen • arbeiten • lernen • kochen • nachdenken • helfen • fliehen
frieren • sich entschuldigen • sich beeilen • sich verabschieden von } + WEIL

73. Warum wurdest du ... ? Stell Fragen mit werden!

du, Fußballer → – Warum wurdest du Fußballer?

– Ich weiß es nicht. / Ich wollte schon immer Fußballer werden.

1. er, nicht Weltmeister 2. ihr, Pfadfinder 3. Sie, Lehrer 4. sie, Freunde 5. Heike, Köchin
6. Frau Schwabe, Übersetzerin 7. Lukas, Computerfachmann

74. Besondere Verben. Setze die Präteritumformen ein!

brennen	.....	hat gebrannt
kennen	.....	hat gekannt
nennen	.....	hat genannt
rennen	.....	ist gerannt
bringen	.....	hat gebracht
denken	.....	hat gedacht

21. a) Welches Fragewort fehlt?

- | | |
|--|---|
| 1. kostet ein Zimmer mit Dusche? | 8. ist der Souvenirladen geöffnet? |
| 2. kommt man ins Stadtzentrum? | 9. soll ich das Anmeldeformular ausfüllen? |
| 3. ist der Zimmerschlüssel? | 10. kann man zum Stadtmuseum fahren? |
| 4. kann ich mein Auto parken? | 11. soll ich die Hotelrechnung bezahlen? |
| 5. kann ich ein Reisebüro finden? | 12. bringt mein Gepäck auf mein Zimmer? |
| 6. kann ich frühstücken? | |
| 7. kann ich einen Stadtplan kaufen? | |

b) Formuliere die Fragen nach dem Beispiel um!

Können Sie mir sagen, wie viel ein Zimmer mit Dusche kostet?

22. Ein Satz und viele Fragen.

- Meine Nachbarin hat voriges Jahr drei Wochen in Peru verbracht.
Wer ... ? • Wie viele ... ? • Wo ... ? • Hat ... ? • Wann ... ?
- Meiers möchten seit zwei Jahren ein neues Auto kaufen.
Wer ... ? • Seit wann ... ? • Was ... ? • Was für ein ... ?
- Den Film über Goethe fanden alle interessant.
Wer ... ? • Welchen ... ? • Wie ... ? • Was ... ?

23. Was hat A gefragt? Bilde Fragesätze mit den Wörtern in Klammern!

A: *Wo kann man Sportzeitungen kaufen?*

B: *Vielleicht am Kiosk. (Sportzeitung, kaufen)*

A:

B: *Diesen gelben da. (Rock, nehmen)*

A:

B: *Am Mittwoch, um 2 Uhr. (Training, haben)*

A:

B: *Doch, wir haben noch zwei Flaschen da. (Cola, haben)*

A:

B: *In der Nähe der Schule. (Disco, finden)*

A:

B: *Die Schüler der Klasse 11 A. (Unterschriften sammeln)*

A:

B: *Der Hausmeister. (Schlüssel, haben)*

A:

B: *Nie. (ins Stadion, gehen)*

24. Ergänze den Dialog mit W-Fragen!

1. – ?
– 14 Jahre.
2. – ?
– Am 18. Dezember 2000.
3. – ?
– Zwei Schwestern und einen Bruder.
4. – ?
– 43 kg.
5. – ?
– In Debrecen, Piacstraße 23.
6. – ?
– Die Mihály-Fazekas-Grundschule.
7. – ?
– In der fünften Klasse.
8. – ?
– Drei Deutschstunden.
9. – ?
– Seit zwei Jahren.
10. – ?
– Reiten und Chatten im Internet.

25. Im Kaufhaus. Ergänze den Dialog mit den Sätzen im Kasten!

Größe 38. • Diese Hose ist mir zu eng. Haben Sie vielleicht auch bequemere Hosen? • Leider ist sie mir zu teuer. Gibt es hier auch billigere Hosen? • Ich möchte eine modische Hose. • Sie soll dunkelgrau und sportlich sein. • Ja, diese gefällt mir und ist auch bequem. Was kostet sie? • Die ist bequem und auch modern. Ich nehme sie.

- Was kann ich für Sie tun? (1)
- Welche Größe haben Sie? (2)
- Wie soll die Hose aussehen? (3)
- Probieren Sie mal diese Hose an! (4)
- Aber ja, ich zeige sie Ihnen sofort. (5)
- Die kostet 65 €. (6)
- Wie finden Sie diese hier? Sie kostet nur 42 €. (7)
- Sie zahlen vorne, an der Kasse. Auf Wiedersehen!

26. Auf dem Bauernhof. Formuliere die vollständigen Fragen!

1. Viele wollen die Ferien nicht an überfüllten Stränden verbringen. 2. Stadtkinder möchten oft aufs Land fahren. 3. Auch die Erwachsenen finden einen Urlaub auf dem Bauernhof ideal. 4. Auf dem Bauernhof sieht man Kühe und andere Haustiere. 5. Die Kinder können beobachten, woher die Milch oder die Eier kommen. 6. Das Obst wächst im Garten auf den Bäumen. 7. Hinter dem Haus führen oft Wege in den Wald oder auf die Wiese. 8. Außerdem ist ein Urlaub auf dem Bauernhof preiswert. 9. Viele Bauernhöfe empfangen Gäste auch im Frühjahr und im Herbst. 10. Die Kinder erzählen ihren Freunden noch lange begeistert von ihren Erlebnissen.

1. Wo
2. Wohin
3. Wer
4. Was
5. Was
6. Wo
7. Wohin
8. Wie
9. Wann
10. Wem

27. Jugendherbergen. Stelle Fragen zu den unterstrichenen Satzgliedern!

1. Jeden Nachmittag um 4 Uhr kommen junge Leute in die Jugendherberge.
2. Sie wollen für eine Nacht bleiben.
3. Man versteht sich auf Englisch.
4. Die Jugendlichen aus Österreich oder aus der Schweiz sprechen natürlich Deutsch.
5. In München oder in Hamburg sind immer viele Ausländer.
6. Die Übernachtung kostet etwa 7 Euro.
7. So können die jungen Gäste billig die Welt sehen.
8. Schnell findet man Freunde.
9. Man erzählt immer viel von seiner Reise.
10. Man gibt und bekommt nützliche Tipps.
11. Die meisten Räume haben 2 bis 8 Betten.

28. Typische Fehler ungarischer Schüler. Korrigiere sie!

1. Samstags treffe ich immer mit meinen zwei Cousinen.
2. Frage am Informationsschalter, dass warum unser Bus noch nicht angekommen ist.
3. Ich möchte zu meinen Freunden auch in Zukunft treu bleiben.
4. Sabine ist mit 15 Zentimeter größer als ihre jüngere Schwester.
5. Die nächsten Olympischen Spiele werden in 2016 stattfinden.
6. Mit wessen dem Wagen seid ihr nach Pécs gefahren?
7. Alle möchten es gerne wissen, warum wir nicht weiterfahren dürfen.

29. Macht Dialoge nach dem Muster!

Tennis spielen – zweimal in der Woche

– Hast du schon Tennis gespielt? – Ja, ich spiele zweimal in der Woche Tennis.

klassische Musik hören • Fußball spielen •
im Keller Ordnung machen • ins Kino
gehen • Einkäufe machen • Reisebücher
lesen • Rad fahren • Schlittschuh laufen

an vielen Abenden • aber nicht mehr •
schon • am Wochenende •
im Supermarkt • ziemlich oft •
regelmäßig • nur selten

30. Verbinde die Sätze mit *und*, *oder*, *aber*, *denn*, *sondern*!

Sie muss abnehmen. Sie ist zu dick → Sie muss abnehmen, denn sie ist zu dick.

- | | |
|---|------------------------------|
| 1. Ich möchte mir den Film nicht anschauen. | Ich möchte Karten spielen. |
| 2. Paula geht ins Schwimmbad. | Sie kann nicht schwimmen. |
| 3. Jürgen treibt Sport. | Er hört gern Musik. |
| 4. Der Arzt untersucht Udo. | Er gibt ihm Tabletten. |
| 5. Wir bleiben nicht hier. | Wir fahren zum Stadion. |
| 6. Der Kopf tut mir weh. | Ich gehe nicht zum Arzt. |
| 7. Sie leben nicht gesund. | Sie rauchen viel. |
| 8. Klaus isst gern Fisch. | Er isst kaum Fleisch. |
| 9. Petra und Monika kaufen Filzstifte. | Sie kaufen keine Bleistifte. |

31. Wann man zum Arzt muss und warum. Ergänze die Sätze mit den Sätzen im Kasten! Achte auf *denn* oder *weil*!

Sie hat starke Bauchschmerzen. • Mein Vater hat schon seit 2 Tagen hohes Fieber. • Eine Biene hat ihn in den Mund gestochen. • Ein Hund hat meinen kleinen Bruder gebissen. • Sie kann sich wegen starker Rückenschmerzen kaum bewegen. • Er hat sich das linke Bein gebrochen. • Sie hat seit 3 Tagen starken Durchfall. • Er hat einen ziemlich schlimmen Sonnenbrand. • Sie hat sich einen Knöchel verstaucht. • Sie hat seit gestern starken Brechreiz.

1. Tim hat Schmerzen, denn
2. Lisa muss zum Arzt, denn
3. Mutter ruft in der Arztpraxis an, weil
4. Der Hausarzt hat uns besucht, denn
5. Gestern war Oma beim Arzt, weil
6. Onkel Franz fühlt sich unwohl, weil
7. Lisa muss ins Krankenhaus, denn
8. Heute kann Susanne nicht Fußball spielen, weil
9. Petra muss ein Medikament einnehmen, weil
10. Dirk holt von der Apotheke einen Hautspray, denn

32. Berufswahl. Bilde Sätze!

Koch – Kochen ist mein Hobby →

Ich möchte Koch werden, denn Kochen ist mein Hobby.

Kochen ist mein Hobby, deshalb möchte ich Koch werden.

1. Gärtner – gern an der frischen Luft arbeiten
2. Kfz-Mechatroniker – sich für Autos interessieren
3. Verkäuferin – haben einen Laden
4. Krankenschwester – anderen Menschen helfen wollen
5. Schneiderin – sich für Mode interessieren
6. Bäcker – gern sehr früh aufstehen
7. Sekretärin – die Büroarbeit gefallen
8. Informatiker – meine Freizeit am liebsten am Computer verbringen
9. Tierpfleger – Tiere mögen
10. keine Ausbildung machen – sofort Geld verdienen

33. Verbinde die Sätze mit *denn, weil und deshalb!*

Rainer geht ins Kaufhaus. Er will einen Anzug kaufen. (denn) →

Rainer geht ins Kaufhaus, denn er will einen Anzug kaufen.

Ich kaufe Briefmarken. Ich möchte einen Brief aufgeben. (weil) →

Ich kaufe Briefmarken, weil ich einen Brief aufgeben möchte.

Wir machen einen Stadtrundgang. Wir wollen die Stadt sehen. (deshalb) →

Wir wollen die Stadt sehen, deshalb machen wir einen Stadtrundgang.

Uwe öffnet das Buch. Er will lesen.

Anna geht in den Jugendklub. Sie möchte Musik hören.

Ich esse nichts. Ich habe keinen Appetit.

Michael geht schlafen. Er ist sehr müde.

Du bist müde. Die Reise war sehr anstrengend.

Jens geht nach Hause. Es ist spät.

Wir nehmen den Bus. Das Auto ist kaputt.

Frank muss viel lernen. Morgen hat er 7 Stunden.

Ich verstehe den Fremdenführer nicht. Er spricht zu schnell.

34. Bilde Sätze mit *zuerst und dann!*

aufstehen – ins Bad gehen → Zuerst stehe ich auf, dann gehe ich ins Bad.

sich waschen – sich anziehen

Butterbrot essen – Kakao trinken

Musik hören – zu Abend essen

fernsehen – schlafen gehen

nach Hause gehen – zu Mittag essen

meine Freunde treffen – einkaufen

die Schultasche packen – zur Schule gehen

spazieren gehen – mit dem Lernen anfangen

sich die Zähne putzen – sich kämmen

das Essen warm machen – einen Tee trinken

die Matheaufgaben lösen – Deutsch lernen

35. Fragt euch gegenseitig! Achtet auf die Wortfolge nach weil, denn und deshalb!

Im Bett bleiben müssen – Fieber haben

– *Warum musst du im Bett bleiben?*

– *Ich muss im Bett bleiben, denn ich habe Fieber.*

– *Ich muss im Bett bleiben, weil ich Fieber habe.*

– *Ich habe Fieber, deshalb muss ich im Bett bleiben.*

zum Arzt gehen – Halsschmerzen haben

Tabletten einnehmen müssen – den Magen verdorben haben

nicht aufstehen können – der linke Fuß tut weh

Bauchschmerzen haben – nur Tee trinken dürfen

Vitamintabletten schlucken müssen – sich erkältet haben

keinen Appetit haben – der Bauch tut weh

zum Zahnarzt gehen müssen – ein Zahn tut weh

immer die Nase putzen müssen – Schnupfen haben

eine Spritze bekommen – Lungenentzündung haben

ins Krankenhaus müssen – Blinddarmentzündung haben

der Arzt verschreibt einen Hustensaft – noch immer husten

Pflaster brauchen – sich in den Finger geschnitten haben

eine Salbe holen – sich die Hand verbrannt haben

in die Apotheke gehen – Tabletten gegen Kopfschmerzen brauchen

den Arzt rufen müssen – die Grippe haben

ein Gipsbein haben – sich das rechte Bein gebrochen haben

Hustenbonbons lutschen müssen – Halsschmerzen haben

tief einatmen müssen – der Arzt untersuchen mich

morgen wiederkommen müssen – der Arzt keine Sprechstunde haben

einen Verband um den Kopf haben – vom Fahrrad gefallen sein

36. Verbinde die Sätze mit dass! Achte auf die Wortfolge!

Ich weiß ... (Du hast recht.) → Ich weiß, dass du recht hast.

Mutti sagt, (Wir sollen um 8 Uhr zu Hause sein.)

Vater erzählt, (Er hat lange in Österreich gearbeitet.)

Meine Eltern finden es nicht richtig, (Ich lerne wenig.)

Man hat erlaubt, (Wir besichtigen das Parlamentsgebäude.)

Gerlindes Katze wartet darauf, (Sie bekommt Milch.)

Wir freuen uns darauf, (Wir fahren morgen in die Berge.)

Wie kommt es, (Du bist schon angekommen.)

Es tut mir leid, (Ich kann euch nicht helfen.)

Es ist möglich, (Rainer hat schon angerufen.)

Es ist schade, (Ulli kann nicht Tennis spielen.)

Es ist klar, (Wir müssen die Nacht über hierbleiben.)

Es ist wichtig, (Du verstehst unseren Plan.)

37. Ob oder dass? Kombiniere!

- | | |
|--|---|
| 1. Er hat gesagt, | A) Viele Menschen sind sehr arm. |
| 2. Finden sie es richtig, ? | B) Du verstehst den Text nicht. |
| 3. Ich bin nicht dagegen, | C) Lys hat heute Geburtstag. |
| 4. Wie kommt es, ? | D) Die Stadtrundfahrt ist zu Ende. |
| 5. Ich möchte gern wissen, | E) Marlies ist noch im Büro. |
| 6. Es tut mir leid, | F) Sie hat diesen Mann noch nie gesehen. |
| 7. Kannst du mir sagen, ? | G) Er geht wirklich nach Amerika. |
| 8. Ich weiß, | H) Er hat den PC ausgeschaltet. |
| 9. Ich habe nicht daran gedacht, | I) Er fährt morgen nach Bern. |
| 10. Frau Steiner behauptet, | J) Man will andere Länder kennenlernen. |
| 11. Weiß jemand, ? | K) Ihr könnt uns nicht besuchen. |
| 12. Alle Leute fragen Rainer, | L) Sie antwortet nicht auf meine E-Mails. |
| 13. Es macht mich sehr traurig, | M) Man muss hier für das Parken bezahlen. |
| 14. Wagner kann sich nicht erinnern, | N) Du bist auf mich sehr böse. |

38. Bilde so viele Sätze wie möglich !

1. Ich glaube nicht, dass ...
 2. Hast du erfahren, wann ...
 3. Ich bin dafür, dass ...
 4. Ich bin dagegen, dass ...
 5. Ich habe gefragt, ob ...
 6. Wir sind der Ansicht, dass ...
 7. Ich bin davon überzeugt, dass ...
 8. Er ist der Meinung, dass ...
 9. Wir wissen nicht, ob ...
 10. Sie sind damit einverstanden, weil ...
 11. Sie hat gerade gelesen, dass ...
 12. Uns ist es egal, wann ...
- A) Unser Zug kommt pünktlich.
 - B) Leistungssport ist manchmal schädlich für die Gesundheit.
 - C) Wir fahren alle nach Wien.
 - D) Lesen macht Spaß.
 - E) Die Vorstellung beginnt.
 - F) Obst und Gemüse sind sehr gesund.
 - G) Ein Skiurlaub kostet viel Geld.
 - H) Der Abschlussball ist für alle Schüler wichtig.
 - I) Man sollte nicht zu viele Süßigkeiten essen.
 - J) Bei schlechtem Wetter will man keine langen Wanderungen machen.